

beginnt die Reformation. 7) Im fünfzehnten Jahrhundert wurde von Johann Gutenberg in Mainz die Buchdruckerkunst erfunden; Aufklärung und Bildung wurden allgemeiner, es entwickelte sich die öffentliche Meinung, die Beherrscherin des modernen Lebens (Zeitungen).

Die Entdeckung von Amerika und die Reformation waren es vorzüglich, welche den Charakter der neueren Zeit begründeten. Im Mittelalter lag der Schwerpunkt der europäischen Geschichte im deutschen Reiche; nachdem in Folge der Entdeckung des Seeweges nach Ostindien und Amerika's der Handel die Straße des Mittelmeers, der Donau, des Main und Rhein verlassen und seine Richtung direkt über das Weltmeer genommen, rückte der Schwerpunkt der Geschichte aus Deutschland nach Westen, in die am atlantischen Ocean gelegenen seefahrenden Staaten: Portugal, Spanien, Frankreich, Holland, England.

Die Zeit vom Schlusse des Mittelalters bis zum westfälischen Frieden ist das Zeitalter der Reformation, in besonderem Maße für Deutschland. Im Mittelalter war die ganze christliche Welt geeinigt und hatte im Papste ihr leitendes Oberhaupt; am Anfange der neueren Zeit ging ein Riß durch diese Einheit. Der Gegensatz der alten und neuen Lehre durchdrang tief die Gemüther der Fürsten und Völker, und fast alle politischen Ereignisse nahmen darin ihren Ausgangspunkt.

2. Die Reformation bis zum Wormser Edikt (1521). Die Reformation in der Schweiz.

Da die Concilien von Pisa und Costniz, welche die großen Mißbräuche in der Kirche beseitigen, eine Reformation an Haupt und Gliedern herbeiführen sollten, sich darauf beschränkt hatten, die Einheit der Kirche herzustellen, so blieb eine große Erbitterung, welche sich jetzt in dem Widerstande gegen den Ablasshandel Luft machte.

Der Papst Leo X. (1513—1521) schrieb einen Ablass aus für diejenigen, welche zu dem Baue der Peterskirche in Rom Beiträge spendeten. Die Weise, wie der Bote des mit